

Das **53. Heimspiel** Bremen präsentiert 2 Filme zum
Thema Globalisierung von **Ulrike Westermann**

Am **25.9.2008 – 21:00 h** - in der **Schauburg**
5,-€ Eintritt – Sekt und Häppchen frei

Stärker als die Angst

52 min – Dokumentarfilm

Jugendliche, fast noch Kinder, die ihr Leben riskieren, um der Perspektivlosigkeit in ihren Heimatländern zu entkommen, schimpft man bei uns „Wirtschaftsflüchtling“. Der Film verleiht diesem Wort ein Gesicht und eine Geschichte und rückt den Menschen wieder in den Vordergrund.

Solomon Mforbei Fusi war 15 Jahre alt und lebte in Bamenda, Kamerun. Er sollte die ihm zugedachte Rolle in der Familie einnehmen und wollte doch nur frei und unabhängig sein. Im Fahrwerkschacht eines Flugzeuges enden seine Träume von einem besseren Leben, als die Maschine im Landeanflug das Fahrwerk ausklappt, stürzt Solomons Leichnam herab auf einen deutschen Acker.

Eine Veranstaltung von
Schauburg und
Filmbüro Bremen e.V.



mit freundlicher Unterstützung von



Slow Food Bremen

It's up 2 u

13 min – propagentary

Die Globalisierung hinterlässt Profiteure und Opfer, aber die Grenze zwischen ihnen verläuft nicht entlang nationaler oder kontinentaler Grenzen.

Die mauretanische Kamelmilchmolkerei am Rande der Sahara, Indianer in Minnesota, die ihren Wildreis mit Kanus ernten und Käseproduzenten in Gouda stehen auf derselben Seite – auf der Gegenseite stehen die industrielle Nahrungsmittelproduktion und der globale Handel.

„Wenn wir nicht in der Lage sind, unser Essen und unsere Landwirtschaft von Gentechnik frei zu halten, werden wir nie wieder in der Lage sein, irgendeine andere Freiheit zu verteidigen“, lautet die radikale These der indischen Globalisierungsgegnerin Dr. Vandana Shiva.



und der Erzeugerverbraucher Genossenschaft EG